

Frau  
Alexandra Lust  
E-Mail: [alexandra.lust@bmg.gv.at](mailto:alexandra.lust@bmg.gv.at)

An das  
Präsidium des Nationalrats  
E-Mail: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

## Stellungnahme

**des Betriebsrats für das wissenschaftliche und künstlerische Personal der Medizinischen Universität Wien**

**zum**

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz und das Berufsreifeprüfungsgesetz geändert werden (GuKG-Novelle 2015).**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Betriebsrat des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der Medizinischen Universität Wien begrüßt den Entwurf zum Bundesgesetz, mit dem das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz und das Berufsreifeprüfungsgesetz geändert werden soll (GuKG-Novelle 2015). Die Ausweitung der Kompetenzen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege wird zu einer dringlich nötigen Entlastung der ÄrztInnen in Ausbildung beitragen.

Wir wollen jedoch anregen bei Paragraphen 15 (2) Punkt 5 'zentralvenöse Zugänge' und bei Punkt 15. bzw. 16. das 'EKG' explizit zu nennen, um Klarheit bei der Umsetzung dieser Tätigkeiten zu schaffen.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Einwendungen

Hochachtungsvoll und mit freundlichen Grüßen



Martin Andreas

*für den Betriebsrat des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals  
der Medizinischen Universität Wien*